

(1078—1) Nr. 365.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswertth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Emma Herrich die executive Versteigerung des dem Herrn Josef Kastelz gehörigen, gerichtlich auf 3560 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswertth sub Rctf.-Nr. 27 vorkommenden Hauses zu Rudolfswertth Conscr.-Nr. 65 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar: die erste auf den

5. Juni,

die zweite auf den

10. Juli

und die dritte auf den

14. August d. J.,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Verhandlungs-Saale des k. k. Kreisgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswertth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswertth, 14. April 1868.

(927—1) Nr. 6736.

Erinnerung

an Josef Petritz von Amtmannsdorf Nr. 12.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mützing wird dem Josef Petritz von Amtmannsdorf Nr. 12 hiermit erinnert:

Es habe Herr Martin Skabiz von Semitsch wider denselben die Klage auf Zahlung von 25 fl. C.-M., sub praes. 17. October 1867, Z. 5498, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

28. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hr. Johann Fuchs von Semitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Mützing, am 2ten März 1868.

(1050—1) Nr. 1299.

Erinnerung

an Barthelma Verhounik, Alex., Johann und Thomas Strahouc von Theinitz, unbekanntem Aufenthaltsortes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Barthelma Verhounik, Alex., Johann und Thomas Strahouc von Theinitz, unbekanntem Aufenthaltsortes, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Wihouschek von Stein, durch Herrn Dr. Preuz, wider dieselben die Klage auf Ersizung des Eigenthumsrechtes der im Grundbuche der Herrschaft Kallendbrunn Urb.-Nr. 166 eingetragenen Realität zu Mlaka bei Theinitz, sowie auf Verjährung des zu Gunsten des Alex Strahouc auf Grund des Uebergabvertrages vom 15. December 1827 seit 1. Februar 1828

puncto Kost, Wohnung und Kleidung, und endlich der zu Gunsten der Johann und Thomas Strahouc auf Grund des Urtheiles vom 1. December 1831 puncto 51 fl. sammt Zinsen und Kosten seit 14. April 1832 bei dieser Realität haftenden Pfandrechte, sub praes. 5. März 1868, Z. 1299, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

1. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethoagl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten März 1868.

(774—1) Nr. 7022.

Erinnerung

an Margareth und Agnes Kovac von Grahovo, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Margareth und Agnes Kovac von Grahovo, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Kovac von Grahovo wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenklärung der auf diesen Realitäten sub Rctf.-Nr. 691 und 739 ad Grundbuch Hasberg zu Gunsten der Margareth und Agnes Kovac von Grahovo mit der Abhandlung vom 30. December 1831 seit 28. Februar 1832 intabulirten Erbschaftsforderungen pr. 150 fl., sub praes. 17. October 1867, Z. 7022, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

3. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Kroje von Grahovo als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten December 1867.

(952—1) Nr. 1290.

Erinnerung

an Thomas Kosabeu, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Thomas Kosabeu unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Maria Lesjal von Platsche, Bezirk Haidenschaft, wider dieselben die Klage auf die im Grundbuche der Herrschaft Hansberg sub Tom. B, pag. 311, Post-Nr. 156, Urb.-Nr. 152, vorkommende Wiese, benannt Berdo, auch sv. Križa Jama oder v. Jamah, Parz.-Nr. 1084a, und Acker mit Wein gleichen Namens, dann die im nämlichen Grundbuche sub pag. 417, Post-Nr. 209, Urb.-Nr. 206 eingetragene Wiese Breg, auch Berdu, Parz.-Nr. 1107, durch Ersizung erworben, sub praes. 17. März 1868, Z. 1290, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Battic von Ustja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-

deren Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten März 1868.

(949—1) Nr. 1173.

Erinnerung

an Stefan Cuf von Schwarzenberg, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Stefan Cuf von Schwarzenberg, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Ferjanic von Slap Nr. 58 wider dieselben die Klage auf Verjährung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XXII, pag. 125, Post-Nr. 364 eingetragenen Realitäten haftenden Satzpost pr. 300 fl. C.-M., sub praes. 11. März 1868, Z. 1173, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Philipp Matik von Slap als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten März 1868.

(938—1) Nr. 721.

Erinnerung

an Barthelma Pajk oder dessen allfällige Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unwissend wo befindlichen Barthelma Pajk oder dessen allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe Josef Supancic von Oberdeutschdorf C.-Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Ersizung der im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 414 vorkommenden Realität zu Oberdeutschdorf C.-Nr. 6 und des Weingartens ober und unter dem Wege zu Vipnik sammt Kellerhaus Top.-Nr. 4, Fol. 101 ad Herrschaft Landstraß, sub praes. 13. März 1868, Z. 721, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

27. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Mandlin, Realitätenbesitzer und Bürgermeister in Treffen, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt worden.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten März 1868.

(1062—1) Nr. 743.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Guido Pongraz, durch Dr. Pongraz von Laibach, gegen Herrn Paul Maierle von Bornschloß C.-Nr. 37 wegen aus dem Urtheile vom 14. Juli 1866, Z. 4372, schuldiger 126 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. II, Fol. 54, Rctf.-Nr. 149, dann Tom. II, Fol. 58, Rctf.-Nr. 152 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätz-

ungswertthe von 500 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. Juli,

5. August und

5. September d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. Februar 1868.

(1069—2) Nr. 1912.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 30. Jänner 1868, Nr. 419, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Einverständnis der Executionstheile die auf den 18. April und 15. Mai l. J. angeordneten Feilbietungen der dem Franz Pracl gehörigen Realität als abgehalten angesehen werden und zu der auf den

22. Juni 1868

angeordneten dritten Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19ten April 1868.

(1145—1) Nr. 649.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bernbacher, durch Herrn Dr. Suppan von Laibach, gegen Bernhard und Josefa Sever von Bir wegen an Waaren schuldiger 290 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Urb.-Nr. 76 vorkommenden Realität in Bir, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 214 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

4. Juni l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, reassumendo mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten Februar 1868.

(1061—1) Nr. 427.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Gostel von Grafstinden, durch Dr. Benedicter von Gottschee, gegen Josef Gostel von Grafstinden in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Thurnau sub Berg Nr. 54 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswertthe von 230 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

1. Juli,

1. August und

2. September 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswertthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Februar 1868.

(1160-1) Nr. 1161.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Exec. vom 24ten März 1868, Z. 1161, wird bekannt gemacht, daß am

3. Juni 1868

die zweite Feilbietung der Realität des Franz Ribnikar von Praprošče Urb. Nr. 313 ad Herrschaft Stein hiergerichts stattfinden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. Mai 1868.

(667-1) Nr. 1838.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Prätendenten auf das Eigenthum der Realität Urb. Nr. 5, Rect. Nr. 5 ad Grundbuch Radelsegg zu Smerje hiemit erinnert:

Es habe Anton Meršnik von Smerje Nr. 4 wider dieselben unterm 2. März 1868, Z. 2998, die Erstzungsfrage auf die im Grundbuche des Gutes Radelsegg sub Urb. Nr. 5, Rect. Nr. 5 vorkommende, auf Mathias Kovacic vergewährte Realität hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Delleva von Smerje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten März 1868.

(672-1) Nr. 1860.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Josef Tomšich von Feistritz und seinen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Tomšich von Feistritz Nr. 68 wider dieselben die Erstzungsfrage unterm 2. März 1868, Z. 1860, auf die im Grundbuche der Stände Krains sub Urb. Nr. 39, Rect. Nr. 1 vorkommende Realität hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

10. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Domladiš von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 2ten März 1868.

(1016-3) Nr. 404.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß die in der Executionsache des Matthäus Grise von Rač wider Lorenz Fierne von Jelenk plo. 230 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 9. November 1867, Z. 3872, auf den 24. Februar, 23. März und 27. April 1868 angeordneten Realfeilbietungstagungen auf den

5. Juni, 6 Juli und 5. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden sind.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 8ten Februar 1868.

(982-2) Nr. 3487.

Dritte executiv Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Babnik, durch Dr. Sapon, die executiv Versteigerung der dem Martin Babnik von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 3140 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Rect. Nr. 5 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 432 fl. und 20 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

13. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

22. Juli,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Februar 1868.

(1033-2) Nr. 4802.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ahlin von Preč die executiv Versteigerung der dem Josef Ahlin von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. 83 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Marein sub Urb. Nr. 18, Rect. Nr. 16 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldiger 80 fl. 59 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

27. Mai,

die zweite auf den

27. Juni

und die dritte auf den

29. Juli,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsoecale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. März 1868.

(966-2) Nr. 1653.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Wenzel Deu, durch Herrn Dr. Suppan, die executiv Versteigerung des dem Herrn Franz Vučar in Kandia gehörigen, gerichtlich auf 6500 fl. geschätzten Hauses sammt Garten und Wirtschaftsgebäuden in Kandia bei Rudolfswerth, sub Rect. Nr. 257 ad Grundbuch Capitelherrschaft Rudolfswerth, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

25. Mai,

die zweite auf den

26. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 2. März 1868.

(1001-3) Nr. 1317.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Pleša von Prezrenje, durch Herrn Dr. Munda, gegen Anton Kocjančič von Steinbühl wegen aus dem Urtheile vom 12ten Juni 1867, Z. 1176, schuldiger 63 fl. 8. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post. Nr. 14, Rect. Nr. 1204 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 636 fl. 8. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

27. Mai,

27. Juni und

27. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. April 1868.

(911-3) Nr. 378.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Majz von Unterbrezoviz gegen Georg Grum von Rakitna wegen aus dem Vergleiche vom 27. April 1866, Z. 2563 und 2567, schuldiger 293 fl. 13 kr. 8. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Rect. Nr. 367, B. IV, Fol. 165 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1870 fl. 8. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

27. Mai,

27. Juni und

29. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. Februar 1868.

(1028-3) Nr. 2708

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 11ten December 1867, Z. 8962, auf den 7ten April 1868 angeordnete executiv dritte Feilbietung der dem Josef Penko von Parje Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mählhofen sub Urb. Nr. 72 vorkommenden Realität plo. dem Herrn Blas Tomšič von Feistritz schuldiger 23 fl. 4 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang und mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde auf den

26. Juni 1868

übertragen worden.
R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten April 1868.

(1038-2) Nr. 3732.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Wilhelm Stal bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Anton Zerandič von Laibach, durch Dr. Goldner, hiergerichts eine Klage wegen schuldiger 220 fl. angebracht, worüber die Tagung auf den

5. Juni l. Z.,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hat dieses Gericht über Ansuchen des Klägers auf seine Gefahr und Kosten den Hof- und Gerichtsadvocaten Hrn. Dr. Oskar Bongray als seinen Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allgemeinen Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Derselbe wird dessen zu dem Ende erinnert, daß er zur angeordneten Tagung entweder selbst zu erscheinen, oder dem ihm aufgestellten Vertreter seine Rechtsbehelfe auszufolgen, oder für sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, widrigens er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1868.

(865-3) Nr. 1360.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Mathias Wolfinger von Planina gegen Jakob Schantel von Belsko wegen aus dem Vergleiche vom 24. Mai 1845, Z. 76, schuldiger 105 fl. 8. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ruegg sub Urb. Nr. 96 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1498 fl. 8. W., reoffumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

26. Mai,

26. Juni und

28. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 26sten Februar 1868.

(1060-2) Nr. 952.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Stonič von Tschernembl gegen Maria Rump von Mitterbuchberg wegen aus dem Urtheile vom 30. August 1866, Z. 5363, schuldiger 100 fl. 8. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 208 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 150 fl. 8. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

3. Juni,

4. Juli und

5. August 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. März 1868.

Reinigung der Zähne!

Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist um den Preis von **40 Kr.** zu haben beim Erzeuger:

Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien.
Ferner in Laibach (1110-2)
bei Herren **A. Kraschovič** und **Daniel Dettela.**

Vachtung.

In dem sehr belebten, ganz an der Bahnlinie Steinbrunn-Agram gelegenen Orte **Lichtenwald** ist ein 1. Stock hohes schönes Einlegethaus nebst Fleischhauergewerbe, ein Gemüß- und Weingarten, dann zwei Aecker gegen sehr billige Bedingungen sogleich zu verpachten. (1167-1)

Mündliche oder schriftliche Anfragen wollen an Herrn **Franz Juvančić** in Raasdach nächst Steinbrunn, Haus-Nr. 17, gerichtet werden.

Glasurhältige

Thonöfen in allen Größen und Gattungen, weiß und marmorirt, auch Bau- und Gartenverzierungen, erzeugt in Laibach **Franz Vegat**, Hafnermeister in der Scabischa-Vorstadt, Windischhof, an der Triesterstraße Nr. 69. (1140-5)

Wohnungs-Veränderung.

Dr. Mader wohnt seit 5ten Mai d. J. am **Neuen Markt Nr. 221, I. Stock.** (1165-2)

(1071-3) Nr. 2488.

Bekanntmachung

an **Franz Rozanc** aus Barka im Bezirke Sissana.

Dem **Franz Rozanc** aus Barka im Bezirke Sissana, zuletzt wohnhaft gewesen in Triest, nun unbekanntes Aufenthaltes, wird eröffnet, daß ihm in der wider ihn von **Lukas Marinig** von Görz anhängig gemachten Verbotsangelegenheit der hierortige **Advocat Herr Dr. Johann Bucar** als **Curator ad actum** aufgestellt wurde und somit demselben der Bescheid des beständigen k. k. Bezirksamtes als **Gericht Adelsberg** ddo. 20. Jänner 1864, Z. 232, und das diegerichtliche Decret ddo. 2. Juli 1867, Z. 2687, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. April 1868.

(882-3) Nr. 645.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche **Mina Zupančić** und ihre allfälligen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmandorf wird der unbekannt wo befindlichen **Mina Zupačić** und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe **Lorenz Stare** von Veldes, durch Herrn **Dr. Munda**, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der sub Urb.-Nr. 491 ad Herrschaft Veldes aus dem Versteiche vom 25. Februar 1867 haftenden Forderung pr. 81 fl. 46 kr. C. M. oder 86 fl. 30 kr. ö. W., sub praes. 26. Februar 1868, Z. 645, hieramts eingebracht, worüber zu mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

15. Mai 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr **Gregor Krizaj** von Radmandorf als **Curator ad actum** auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten **Curator** verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmandorf, am 26. Februar 1868.

(101-3) Nr. 4980.

Uebertragung

executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem diegerichtlichen Edicte vom 13. September 1867, Z. 3659, in der Executionsache des Herrn **Leopold Hočevat**, durch Herrn **Dr. Bongraz** von Laibach, gegen **Maria Michelič** verheiratete **Swette** von **Podpeč** plo. 105 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die Feilbietung der der Letzteren gehörigen Realität mit dem ursprünglichen Anhang auf den

26. Mai,
27. Juni und
31. Juli 1868,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiegerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 18. December 1867.

(802-3) Nr. 6006.

Einleitung

zur Amortisirung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Maria Grum** von **Podlipoglav**, de praes. 18. März 1868, Z. 6006, die Einleitung des Verfahrens wegen der Amortisirung der, auf ihrer im Grundbuche **Auersberg** sub Urb.-Nr. 512, Ref.-Nr. 217 vorkommenden Realität, auf dem ersten Soze seit 14. März 1800 intabulirten Forderung pr. 120 fl. aus dem Schuldscheine vom 14. März 1800 bewilliget worden, und es werden alle jene, welche aus irgend einem Titel einen Anspruch auf diese Forderung zu haben vermehren, aufgefordert, denselben binnen 1 Jahre 6 Wochen und 3 Tagen hiegerichts auszuweisen und geltend zu machen, da sonst nach Ablauf dieser Frist, auf neues Ansuchen der **Maria Grum**, dieselbe als todt und erloschen erklärt werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. März 1868.

(675-3) Nr. 367.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche **Apollonia Hafner** geb. **Erbeznik** und deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen **Apollonia Hafner** geb. **Erbeznik** und deren gleichfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe **Johann Hafner** von hl. Geist wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der Subpoß aus dem Ehevertrage vom 5. November 1828 pr. 450 fl. C. M. oder 472 fl. 50 kr. ö. W., sub praes. 31. Jänner, Z. 367, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. Mai 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr **Johann Schuschnik** von Laibach als **Curator ad actum** auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten **Curator** verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 31sten Jänner 1868.

Giesshübler Sauerbrunn

König Otto's Quelle bei Karlsbad.

Dieser Sauerbrunn ist einer der bekanntesten, anerkannt besten und angenehmsten unter den natürlichen Säuerlingen. Abgesehen von dem höchst wichtigen medicinischen Werth zeichnet sich dieser Säuerling noch als ein gewöhnliches Getränk aus und bei der Mahlzeit vor allen ähnlichen Wasser vorzüglich aus, weil er mit einer sehr angenehmen Empfindung von Erfrischung, Stärkung und Belebung den Durst löst und eine labende Kühlung im Körper verbreitet. Man kann ihn mit Wein allein oder mit diesem und etwas Zucker gemischt trinken, im letztern Falle bräunt er im Glase hoch auf und gibt ein dem Champagner ähnliches, besonders an heißen Sommertagen vorzuziehendes und gesundes Getränk.

Bestellungen auf ganze und halbe Krüge und Flaschen werden pünktlich effectuirt durch die Depots in jeder größeren Stadt und direct durch die Brunnenverwaltung.

Mattoni & Knoll in Karlsbad (Böhmen).
Eigene Niederlage: Wien, Magimilianstraße 5.

(768-5)

(550-2) Nr. 1337.

Uebertragung

executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Die mit Bescheid vom 26. November 1867, Z. 8428, auf den 14. Februar 1868 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem **Mathias Brumen** von **Grafenbrunn** gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft **Alersberg** sub Urb.-Nr. 422, vorkommenden Realität, ist mit dem vorigen Anhang und mit Verbehaftung des Ortes und der Stunde auf den

16. Juni d. J.

übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Februar 1868.

(1093-3) Nr. 855.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der **Laibacher Sparcasse** gegen **Anton Krasovic** von **Verchendorf** wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. Juni 1867, Z. 1466, schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Treffen** sub Ref.-Nr. 11 und sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör zu **Verchendorf** C.-Nr. 3, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1260 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. Mai,
13. Juni und
14. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 7ten April 1868.

(1094-2) Nr. 817.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe **Mathias Dobner** von **Großlipovitz** wider dieselben die Klage auf Eröffnung der drei Weinärten Parzellen-Nr. 2071, 2072 und 2073 in **Grub**, **Steuergemeinde Hardovitz**, im Flächenhalte von 883 □ Klafter, sub praes. 27. März 1868, Z. 817, hieramts eingebracht, worüber zur Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. Mai 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes **Michael Kemel** von **Mitterlipovitz** als **Curator ad actum** auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten **Curator** verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 27sten März 1868.

(1046-2) Nr. 2013.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das Edict vom 28 Jänner l. J., Z. 520, bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des **Franz Kuralt** von **Gorejanovas** wider **Johann Pirz** von **Kosses Haus** - Nr. 6 auf den 14. April und 15. Mai l. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietung für abgehalten erklärt worden seien und es lediglich bei der

16. Juni l. J.

anberaumten Feilbietungstagsatzung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten April 1868.

(954-2) Nr. 6760.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des **Johann Dreschig** von **Unterschleinitz** die Einleitung der Amortisirung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft **Weissenstein** sub Urb.-Nr. 92, Ref.-Nr. 41, Bd. I vorkommenden Subrealität intabulirten Forderungen, als: der des **Anton Mauer** aus dem schiedsrichterlichen Spruche vom 1ten Februar 1803 per 200 fl.; des **Martin Wihle** aus dem Schuldbriefe des **Georg Peteln** vom 20. März 1805 per 300 fl.; der Forderung der **Vertraud P.čnik** aus dem Ehevertrage vom 12. April 1808 per 500 fl. W. W. oder 229 fl. 13 1/2 kr. C. M. — eingeleitet, und es werden alle jene, welche auf diese Forderungen irgend einen Anspruch zu haben vermehren, aufgefordert, denselben binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen

hiegerichts anzumelden und geltend zu machen, als sonst dieselben als null und nichtig und nicht zu Recht bestehend erkannt werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. April 1868.

(814-3) Nr. 843.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Voelberg** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn **Mathias Wosinger** von **Planina** gegen **Johann Geisel** von **Welsko** H.-Nr. 4 wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche zweite und dritte Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Lurga** sub Urb.-Nr. 103 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1853 fl. 81 1/2 kr. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Mai und
23. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12ten Februar 1868.